

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

52. Jahrgang

Nr. 7

Juli 1990

Der ACM am Start
...nicht nur in Garching
mit den Go Kart's



...sondern am 7. Oktober mit
"richtigen" Autos auf dem
Salzburgring !

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Da sich auch die Haberl's einen Urlaub verdient haben, muß das nächste ECHO bis zum 15. August fertig sein. Den Redaktionsschluß muß ich deshalb vorverlegen auf Freitag, den 10. August 1990 !

Ich bitte um Verständnis für dieses kurzfristige Umdisponieren.

Im August haben wir nur einen, dafür aber einen besonderen Geburtstag zu feiern :

Ein bescheidener Clubfreund und erfahrener Motorradler darf sicher mit vielen Glückwünschen zu seinem

60. Ehrentag

rechnen, da ihn im Club zweifellos jeder mag.

Seine Adresse : Hans KOCH
Hauptstr. 28
8028 Unterhaching

Auch von meiner Seite möchte ich mich ganz herzlich anschließen und ihm wünschen, daß er bald den verdienten Ruhestand anreten kann, um dann erst richtig für seine Hobby's Zeit zu haben !

Einen ganz wichtigen Termin habe ich noch zu vermelden :

Am Mittwoch, den 26. Sept. 1990 haben wir auf Initiative von Irene und Heini Gafus im Zelt der Ochsenbraterei wieder 50 Plätze reserviert. Die beiden kümmern sich auch um die notwendigen Gutscheine, die Sie bitte rechtzeitig abrufen sollten !

Es wäre doch gelacht, wenn wir die paar Plätze nicht füllen und den "vorgeschriebenen Verzehr" nicht schaffen würden !

F.B.

Der Nürburgring.

Das hast Du noch nicht erlebt.

**TAG & NACHT
DURCH DIE GRÜNE HÖLLE**

Int. **24h-RENNEN**
ADAC
Nürburgring Nordschleife
15. bis 17. Juni 1990

...sie kamen zurück und waren voller Freude und Begeisterung schon wieder beim nächsten Langstreckenrennen über 4 Stunden auf der Nordschleife am 30. Juni - unsere Clubfreunde Manfred Anspann und Peter Schneider.

Doch zunächst zum härtesten und beliebtesten 24-Stunden-Langstreckenrennen auf der Nordschleife zusammen mit dem Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings, insgesamt 25,35 heiße Kilometer pro Runde.

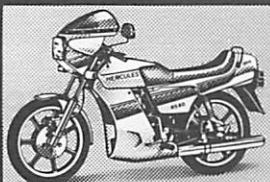
Wie heiß, hat uns Peter Schneider beim Clubabend in Hinterbrühl in einem spannenden Bericht geschildert, so praxisnah, daß man schon selbst (auf dem Beifahrersitz) durch das Hatzenbachgeschlängele mitwedelte oder durchs Karusell über die Betonplatten der Steilwand mithoppelte.

Und wenn man dann die TV-Aufzeichnung der DTM gesehen hat, aus der Perspektive eines M 3-Rennwagenpiloten gefilmt, dann kann man sich gut vorstellen, wenn einem der Schweiß unter der Kopfhaut in die Augen rinnt und einen die Fliehkräfte in der Senke der Fuchsröhre schwindlig werden lassen...

Liebe Clubfreunde, Ihr merkt schon, Euer Berichteschreiber ist bereits auf der Vorstufe zur Teilnahme am nächsten 24 h - Rennen.

So sagte neulich Ringspezialist Klaus LUDWIG in einem Interview: "Ich habe zur Nordschleife so etwas wie eine Haßliebe. Sie ist eine irrsinnige Herausforderung für Mensch und Material.

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skopgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES®



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werkvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik

Über 350 Düfte

Geschenkboutique

Bademoden

Kosmetikkabinen

Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn

Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

☎ (089)

6131658

Für die Fahrer ist diese Strecke die größte Anstrengung, die es gibt, man hat keine Verschnaufpause. Es geht ständig bergauf, bergab, und es gibt viele Sprunghügel. Eine totale Streckenkenntnis ist Voraussetzung." Oder Johnny CECOTTO: " Okay, die Nordschleife ist gefährlich..., das Auto hüpft ständig, man hat alle Hände voll zu tun." Klaus NIEDZWIEDZ: "...die fahrerische Herausforderung überhaupt. So eine Rennstrecke gibt es sonst nirgendwo in der Welt." Olaf Manthey: "Nach der Nordschleife gibt es keine Steigerung mehr, sie ist einfach phantastisch." Er muß es ganz genau wissen, hat er doch bei einem seiner letzten Rennen in Pflanzgarten einen M3 nach einem Salto Mortale zerlegt...

Für alle, die den Ring noch nicht kenne, hat Peter einen Streckenverlauf übergeben, der alle Streckenabschnitte mit den zu fahrenden km benennt. Diesen Plan sollten alle "Nichtkenner" beim nächsten Ausflug zum Nürburgring unbedingt mitnehmen !

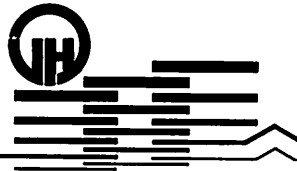
Übrigens: Der Nürburgring liegt im Landschaftsschutzgebiet "Rhein-Ahr-Eifel", in dem das Lagern und Zelten sowie das Aufstellen von Wohnwagen grundsätzlich verboten ist ! So der Polizeibericht. Man kann sich kaum mehr vorstellen, daß im deutschen (rot/grünen) umweltgeschützten Lande anlässlich des 24 h-Rennens tatsächlich für 4 Tage eine behördliche Ausnahmegenehmigung zur entsprechenden "Zweckentfremdung" erreicht wurde. Verständlich wiederum, wenn mehr als 120.000 begeisterte Zuschauer den Ring buchstäblich umlagern. Ringromantik, die man nicht beschreiben kann, sondern selbst erleben muß.

Nach dieser Einstimmung nochmals der Programmablauf dieses weltweit heißesten Rennwochenendes :

- 14./15. 6.90: Papier- und technische Abnahme (7.00 bis 20 Uhr !)
- 15. 6. : Freies Training DTM + Porsche Carrera Cup
1. + 2. Zeittraining, von 18 bis 23 Uhr
1. + 2. Zeittraining 24 Stunden-Rennen
- 16. 6. : Rennen Carrera Cup + DTM

16 Uhr Start zum 24 Stunden-Rennen bis zum Zieleinlauf am 17. 6. um 16 Uhr.

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989



Josef

zimmermann & sohn GmbH

gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgießereistraße 1
8000 München 2
Tel.: (089) 129 65 20
Fax: (089) 129 65 21

**AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN**

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089/57 30 06

» Wir führen das
rennerprobt Wintershall-Öl«



Wir machen Ihr Auto schöner
- in Form und Farbe -
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

XAVER FRANK

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 412137

Eine supergelungene, sorgfältig geplante und präzise verlaufende Groß-Rennveranstaltung wird von allen Seiten bestätigt. Die deutsche Gründlichkeit hat sich auch hier mehr als bewährt.

Wenn man bedenkt, daß beim Carrera Cup 44 Bewerberautos genannt wurden, für die DTM 37 Nennungen vorlagen und sich für das 24 h-Rennen 210 Teams beworben hatten, von denen gleich 30 wieder nach dem Zeittraining nach Hause fahren durften, weil die Teilnahme auf 180 (!) Fahrzeuge "begrenzt" wurde - ein Wahnsinn, wenn man bedenkt, daß diese nun 24 lange Stunden gegeneinander losgelassen wurden.

Unser Clubkamerad Manfred ANSPANN fuhr mit einer Zeit von 11:41,43 min. (Schnitt 130,105 km/h) den 141. Startplatz in einem Feld, das in der Spitze mit 500 PS starken "Cossies" bestückt war, in der Wertungsgruppe 2 - Gruppe N - Produktionswagen - Klasse 9 - über 1300 ccm bis 1600 ccm (man merke auch hier wieder unsere Gründlichkeit !) mit dem Peugeot 205 GTI, 124 PS (schwach/stark ?).

Für dieses Privileg, und um die Verantwortung beim Start bewußt, "durfte" er nach Team-Entscheidung die ersten zwei Stunden den langen Ritt um die Nordschleife angehen. Den nächsten Turn für eine Tankfüllung bestritt das Team-Mitglied Dieter Steinlein (noch nicht beim ACM), und in der Abend- /Nachtdämmerung "biß" der Schreiber, unser Clubfreund Peter Schneider ins Lenkrad.

So wurde dann jeweils nach rund 200 km Nordschleife planmäßig beim Tankstopp und Checkup des Fahrzeugs gewechselt. Der Verbrauch betrug ca. 17 l/100 km bei runden 6800 - 7000 Upm in jedem Gang - 24 Stunden lang.

Ein besonderes Lob sprachen unsere zwei Rennfahrer der Peugeot-Mannschaft der Firma NETT aus Mayen, nahe des Ringes, aus, die ein hervorragend vorbereitetes Fahrzeug, den Peugeot 205 GTI als Serienauto mit ihrem super eingespielten Mechanikerteam zur Verfügung stellte.

Die Zeit zwischen den Turns von ca. 3 - 4 Stunden "quälte" man sich im gemieteten Wohnwagen um die Ohren. An Schlafen war nicht zu denken. Zu tief war das Driften, Springen, Bremsen und Beschleunigen aus den erkämpften Runden im Körper, als daß man hier Ruhe finden konnte.



J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.



Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/6492648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren
Schmuck und . . . gute Ideen.



Also stieg man wieder in den vom letzten Schwitzen noch etwas feuchten Rennanzug (der von den Ehefrauen der Teamkollegen trotz Föhn nur angetrocknet werden konnte), ließ sich die Zeiten vom Teamkollegen geben, um sich gedanklich auf den nächsten Einsatz einzustimmen und bangte solange in der Box zusammen mit den Mechanikern, bis es von der eigenen Zeitnahme aus dem Hochsitz in der Box hieß: "Er kommt !"

Toptrainierte Kontrolle des Fahrzeugs, Volltanken, Einsteigen und Fest(er)zurren des Bauchgurtes vom etwas schlankeren Fahrerkollegen, ein "alles in Ordnung" mit Aufatmen, ein Schulterklopfen, und ab ging's in die Nacht, in den frühen Morgen, in den Vormittag, in den Mittag, und immer noch 4 lange weitere Stunden - Runde um Runde, wie ein Uhrwerk, die Angst im Nacken, sieht einen der schnellere M3, OMEGA, SIERRA, PORSCHE oder ein anderer Schneller rechtzeitig und ohne "Tuchföhlung", und hält das Auto wie die verdammte langen vergangenen 20 Stunden ? Fragen, Sorgen, Wünsche, Hoffnungen - nicht anders wie im täglichen Leben - nur viel intensiver empfunden - so schilderten unsere Clubfreunde den Ablauf.

Und dieses Aktiverlebnis könnte man noch seitenlang fortsetzen. Der Peter könnte heute noch darüber schreiben, wenn er sich nicht mit dem Manfred zusammen inzwischen wieder die gleiche Tortur (Arm der Redaktion) bzw. Freude beim VEEDOL-Langstreckenpokal am 30. 6. gegönnt hätte.

In welcher hochkarätiger Gesellschaft die beiden mit ihrem Teamkollegen 24 Stunden verbracht haben, sei anhand folgender Namen und Zeiten geschildert. Hochinteressante Zahlen und Daten, die uns unser Bankkaufmann (Peter S.) zusammengestellt hat :

ERGEBNIS NACH 24 STUNDEN :

1. Heger/Winkelhock/Schmickler BMW M3
144 Runden - die schnellste mit 9:26,08 -
Schnitt 161,213 km/h
2. Nissen/Haug/Martin/Ellen Lohr BMW M3
137 Runden - 9:35,90 - 158,465 km/h
- 3.+ 4. Platz jeweils BMW

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79
Telex 5 23 852 d

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



 (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

- 7. Niedzwiedz/Oestreich/Stryzek Opel Omega
130 Runden - 9:40,06 - 157,328 km/h
- 10. Ein stark gefahrener Golf GTI, keine
bekannten Fahrer -
129 Runden - 10:30,86 - 144,659 km/h

Nachfolgende Fahrzeuge waren : M3 - Cosworth -
Kadett GSI - Porsche 944 T - Golf GTI 16V etc.

- 29. Peugeot 205 GTI, 1900 ccm
122 Runden - 11:10,92 - 136,022 km/h

Unsere beiden ACM`ler fuhren sich vom 141.Startplatz konstant bis zum gesamten 57.Platz vor, mit 117 Runden, einem Gesamtdurchschnitt von 123,337 km/h, ließen also 84 (!) genauso beinhart fahrende Kollegen hinter sich und spulden 2.965 km Nordschleife während 24 Stunden harter Arbeit Samstag auf Sonntag ab.

Die schnellste Runde im Rennen des Teams fuhr Manfred Anspann mit 11:26,66 und einem Schnitt von 132,904 km/h !

Herzliche Gratulation für diese fantastische Leistung nochmals an dieser Stelle. Der ACM freut sich mit Euch.

NICHT GEWERTET wurden Spitzenfahrer wie :
Danner - Hahne - Qvester sen. und jun. - Cecotto -
Soper - Bovensiepen - Ketterer oder van Gartzzen.

Fazit: Auch mit einem nicht so leistungsstarken Serienfahrzeug kann man im ersten Drittel eines super fahrstarken Teilnehmerfeldes mitfahren, wenn "Mensch und Material die irrsinnige Herausforderung" (Originalton Klaus LUDWIG) überstehen, mental richtig übersetzen und materialmäßig richtig einsetzen.

Danke nochmals den Beiden für dieses Nacherlebnis. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Bericht. Denn dann heißt es bestimmt in den Schlagzeilen :

WEISS-BLAU DURCH DIE "GRÜNE HOLLE"

Der Peter war zwar der Meinung, nach so langer Zeit würde das keinen mehr interessieren - ab stimmt das ? P.S./F.B.

DER NEUE BMW 318is.

MEHR AUTO. MEHR MOTOR. MEHR SPORT.

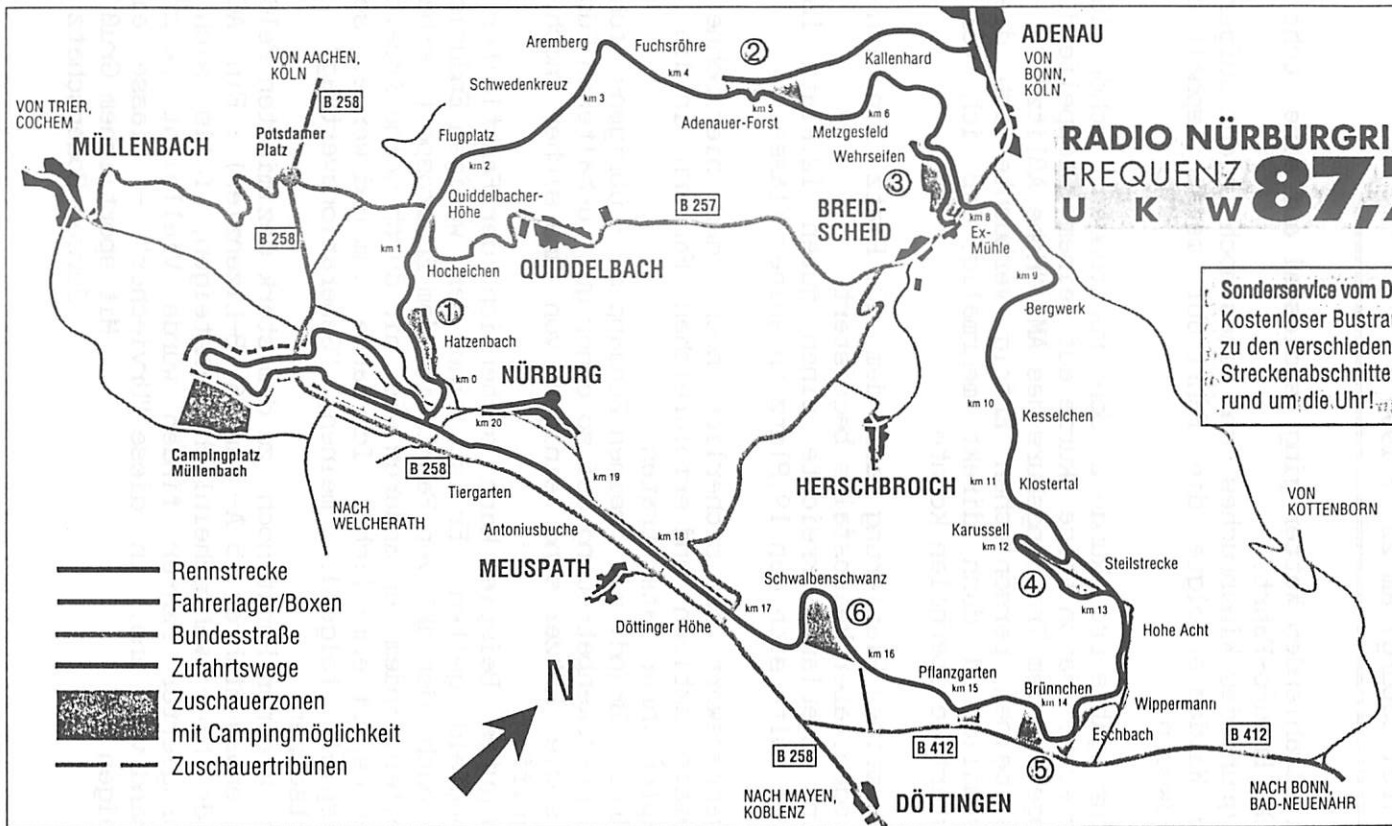


Jetzt bei uns. Testen Sie das 16-Ventil-Hochleistungs-Triebwerk und seine sportliche Leistung. Erleben Sie ein sicheres, harmonisches Gesamtkonzept. Entdecken Sie die Freude am Fahren neu. Mit dem BMW 318is. Bei uns. Willkommen zur Probefahrt.

AUTO-HUSER GmbH
BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 714 50 24





RADIO NÜRBURGRING
 FREQUENZ **UKW 87,7**

Sonderservice vom DSK:
 Kostenloser Bustransfer
 zu den verschiedenen
 Streckenabschnitten
 rund um die Uhr!

- Rennstrecke
- Fahrerlager/Boxen
- Bundesstraße
- Zufahrtswege
- Zuschauerzonen mit Campingmöglichkeit
- Zuschauertribünen



35. ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt in Sonnefeld
(bei Coburg) am 22. 7.1990

Bei strahlendem Wetter ging es diesmal auf eine echt einfache Enduro-Fahrt.

Aufgrund des Windbruches und eines noch nicht aufgeräumten Waldes erfolgte die Fahrt auf meist asphaltierten Feldwegen.

Dafür gab's pro Runde 2 Sonderprüfungen; schön flüssig gesteckt, davon eine kurze auf einem Stoppelfeld, die lange auf dem Trainingskurs des AMC "Hohe Aßlitz".

Als meinen persönlichen Erfolg verbuchte ich diesmal erstmalig und dann direkt mehrmalig, daß ich vor mir Gestartete überholen konnte.

Mit meiner Plazierung auf dem 20. Platz bin ich zufrieden, aber keinesfalls begeistert.

Heinz Egerland erreichte einen guten 12. Platz, Laszlo Peres holte sich den 19. Platz in seiner Klasse.

Erwähnenswert ist sicherlich noch, daß hier Söhne von ehemals aktiven und erfolgreichen Fahrern in die Fußstapfen ihrer Väter traten.

Andreas Brandl mit seinen Zündapp's - übrigens fuhr er die Streckenbetreuung auf so einer gut erhaltenen Zündapp - sowie Rötzer sind einigen von uns sicher noch ein Begriff.

Als gutes Beispiel kann sicherlich der Fahrtleiter von Sonnefeld gelten. Er ist einer der wenigen Enduristen, die nach der aktiven Fahrtzeit dem Endurosport erhalten bleiben, indem er anderen wie mir durch seine Arbeit den Endurosport ermöglicht. Ich danke ihm und werde, seinem Beispiel folgend, meinen "Generationsvertrag" auch fortsetzen.

Als kleinen Punkt noch zu dem stark dezimierten Feld der Seitenwagenfahrer (5 A- und 6 B-Lizenzler): Ein ACMLer würde hier wahrscheinlich einsteigen, falls sich ein couragierter Fahrer finden würde. Vielleicht reizt es jemand von uns, in diese "Urviecher" - Klasse einzu-
steigen ?

Mit sportlichem Gruß
Jürgen Bodenschatz

Besuchstips - Automuseen

Bereits vor längerer Zeit hat mir Herr Graf von Sehr-Toss ein Prospekt vom Musée National de l'Automobile in Mulhouse gegeben. Dieses Haus ist Ihnen allen sicher besser bekannt unter dem ursprünglichen Namen "Schlumpf-Museum". Nun war inzwischen auch unser Freund Lulu Wagenführer dort und hat davon erzählt. Deshalb wird es Zeit, daß ich darüber berichte.

In der 500 Fahrzeuge umfassenden Sammlung sind 464 Automobile von 98 verschiedenen Herstellern, so neben Bugatti, Rolls-Royce, und Mercedes praktisch alle anderen berühmten Marken vertreten. Als Glanzstück ist das wohl kostbarste Fahrzeug der Welt zu sehen: der persönliche "ROYALE" von Ettore Bugatti.

Ich will hier nicht alles aufzählen, was ich dem Prospekt entnehmen kann - Sie sollten es sich selbst anschauen, wenn nicht schon geschehen. Außer Dienstag, dem 1. Januar und dem 25. Dezember ist diese einmalige Ausstellung täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Mit ein Grund, daß ich gerade jetzt darüber schreibe, sind zwei weitere Fahrzeug-Museen, auf die ich anlässlich meiner Wohnmobilmfahrt stieß.

An der Draupromenade von Villach finden Sie das Villacher Fahrzeugmuseum von Rudolf Pirker. Nicht Luxuswagen oder Fahrzeuge von Prominenten finden Sie hier, sondern einen Rückblick auf die Autos, Roller und Motorräder des kleinen Mannes. Fiat Topolino, BMW Isetta, Goggomobil usw. heißen hier die Stars. Eine Norton 500 Dominator kann man ebenso bewundern wie eine BMW R 51/2 oder eine NSU Max. Puch Laro bzw. Lohner 125 heißen zwei der ausgestellten Roller aus den 50 und 60iger Jahren.

Die Ausstellung umfasst einen Zeitraum von 1927 - 1967 und ist in den Sommermonaten täglich von 9 - 17 Uhr, sonn- und feiertags von 10 - 17 Uhr geöffnet. In den Wintermonaten ist an allen Tagen von 10 - 12 und von 14 - 16 Uhr geöffnet.

Kärnten war von 1944 - 1950 die Wirkungsstätte von Prof.Dr.Ing.h.c. Ferdinand Porsche. In Gmünd wurde das erste Auto mit dem Namen "Porsche" gebaut - der legendäre Porsche 356. 44 Coupes und 8 Cabrios entstanden von diesem ersten Typ im Werk Gmünd, gebaut von 300 Mitarbeitern. Mit viel Idealismus und hohem persönlichen Einsatz errichtete der Gmünder Antiquitätenhändler Helmut Pfeifhofer 1982 das erste und einzige private Porsche-Automuseum in Europa.

In diesem Museum spannt sich der Bogen von den ersten Porsche-Konstruktionen über Austro-Daimler, Steyr und Volkswagen bis Porsche als Seriensieger auf allen Rennstrecken und Straßen der Welt.

Ein Archivraum mit Videofilm und Diaschau ergänzt mit vielen Informationen die sehenswerte Ausstellung technischer Raritäten von Porsche.

Das Porsche Automuseum ist ganzjährig täglich durchgehend geöffnet.

Vom 14. - 17. September 1990 wartet eine interessante Veranstaltung auf die Oldtimerfreunde. Die Besitzer der Campingplätze Millstättersee und Malta hatten zusammen mit dem Organisator des "Camping-Oldie-Clubs" sowie einem Kärntner Motorrad-Oldtimer-Club die Idee, zum 1.Kärntner Wohnwagen- und Motorrad-Oldtimer-Treffen in Döbriach.

Alle Besitzer von Zelten, Wohnwagen, Reisemobilen, Zeltanhängern, Klappcaravans und Motorrädern vor dem Baujahr 1970 sind dazu eingeladen.

Verbunden mit dem Besuch eines der oben genannten Museen, einer Tanzfahrt auf dem Millstättersee findet auch eine Sternfahrt über die herrliche Nockalmstraße statt.

Da die ganze Gegend, wie ich ja aus soeben Erlebtem weiß, genug für einige erholsame Tage hergibt, wäre dies vielleicht ein Anlass, dem Millstättersee im September einen Besuch abzustatten.

Wer zu all diesen Tips auf den letzten beiden Seiten Fragen hat, kann mich gerne anrufen. Ich habe Unterlagen und Telefonnummern, die ich gerne weitergebe. F.B.

„Club Marco Polo heißt die neue Urlaubsphilosophie“.

In den 3 Clubs in der Türkei ist alles inklusive: z. B. Vollpension mit Getränken, Tennis, Squash, Segeln, Animation für die Kleinen und die Großen, Kinderbetreuung, Getränke an der Bar, und sogar Zigaretten. Informieren Sie sich bei mir

Ihre Ruth Welte



Reisebüro GmbH, Pelkovenstr. 48, 8000 München 50
Telefon 089/149 66 09 · Fax 089/14 77 86

LANCIA



DIE ZWEI NEUEN MIT DEN GEWISSEN EXTRAS.



Rasse in jeder Klasse der Kleine: 3,39 m
Cityflitzer idealer Zweitwagen riesige Ausstattung Der Große: sportliche
Nobel-Limousine optimierter Fahrkomfort serienmäßig luxuriös
Beide in neuer Optik. **Lancia Y10:** Fire, Fire i.e. Kat., GT i.e. Kat. **Lancia Thema:** i.e. Kat., Turbo i.e. Kat., V6 i.e. Kat., Turbo 16 V i.e. Kat., 8.32 i.e. Kat., Station Wagon turbo i.e. Kat.
Live zu sehen und zu fahren bei:

NACHTMANN

Lancia-Händler

Hans-Mielich-Straße 2
8000 München 90, Tel. 089/65 20 93

In Leistung und Flexibilität sind wir auf der Höhe.

Aber bleiben preislich auf dem Boden.

Wir bauen seit 50 Jahren Aufzüge.
Starke Lastenaufzüge für
Handel, Gewerbe und Industrie –
schnelle, komfortable bis

hochexklusive Personen-Aufzüge.
Wir kennen keine Schwerpunkte.
Außer einem: Flexibilität
und Fortschritt.

VESTNER AUFZÜGE

Personen-, Lasten-, Hydraulikaufzüge, Auto-, Kranken-, Industrieaufzüge

Gebrüder Vestner Aufzugsbau
D-8046 Garching-Hochbrück Gutenbergstraße 3 Telefon (089) 320098-0

F A N S ?!?!

Gerade anlässlich der Fußball-WM mußten wir wieder vielfach lesen, wie sich die sogenannten Fans aufführen. Es wird ja nicht nur getrunken und gefeiert, sondern zerstört und vernichtet !

Welche Wohltat ist da eine Motorsportveranstaltung.

Stellvertretend für die vielen friedlichen Rennen, über die man ständig berichten könnte, seien hier die 200 Meilen von Nürnberg genannt, die ich am 1. Juli besuchte. Wenig Polizei war im weiten Rund des Norisring zu sehen. Die Zuschauer hielten eine Disziplin, die mir gerade in Nürnberg schon seit vielen Jahren auffällt.

Da ein Platzwechsel sehr häufig nur mit einer Überquerung der Strecke möglich ist, werden regelmäßig zwischen den Rennen die Übergänge geöffnet. Geordnet geht ein vorher ruhig wartender Pulk Zuschauer über die Strecke, und auf Kommando reißt der Strom ab, und die Strecke kann wieder geschlossen werden.

Man sieht weder Rowdys noch Schlägereien, alles verläuft friedlich und diszipliniert.

Achtung hat auch der MCN verdient, der alle zum Rennen notwendigen Einrichtungen (Boxen, Sprecherkabinen usw.) aus dem Boden stampfen muß und mit sehr umsichtigen und höflichen Funktionären seine Veranstaltung durchzieht.

Die Fahrer der DIM schoßen heuer unmittelbar vor dem ersten Lauf Fußbälle in die Zuschauer, was der Bindung zwischen Besuchern und Fahrern sicher dienlich ist.

Überdies hat man auch im Fahrerlager gute Möglichkeiten, den einen oder anderen Fahrer aus der Nähe zu sehen.

Einen besonderen Gag hatte sich AUDI einfallen lassen. Man hatte etwa 4000 Mitarbeiter mit einheitlichen Shirts, roten Audi-Mützen (und mit Taschengeld) ausgestattet und mit Bussen zur Noris geschafft.

Ein Block in dieser Größe fällt natürlich auf, wenn den Fahrern Stuck und Röhl bei jeder Runde Beifall entgegenbringt. Die Audi-Truppe verdiente sich (im Gegensatz ebenfalls zu den "Fans" der anderen Fakultät) ein besonderes Lob für ihre sportliche Fairness; denn der Sieger des zweiten Laufes, Roberto Ravaglia, erhielt bei der Siegerehrung genauso viel Beifall, wie vorher Stuck und Röhl. An dieser Geste ist eigentlich bestens der Unterschied zwischen Motorsport- und Fußball-Fans zu erkennen.

Übrigens fiel beim Lauf zum Fiesta Mixed-Cup (in dem sich je ein Mann und eine Frau, die zusammen nicht älter als 50 Jahre sein dürfen, die Arbeit teilen) von Kalli Hufstadt auch der Name Rembold. Ich dachte natürlich sofort an unseren für die SZ schreibenden Clubfreund Ludwig Rembold, konnte mir aber nicht vorstellen, wo seine durch das Reglement bedingt sehr junge Beifahrerin bereits den Führerschein herhaben sollte. Als sich beim Aussteigen die lange Gestalt "entfaltet" hatte, war es tatsächlich "unser Ludwig". Er hatte das Rennen allerdings außer Konkurrenz alleine bestritten - und dies nicht schlecht, wie man Runde für Runde sehen konnte.

Wenn ich mich jetzt noch im Schreiben steigere, könnten wir glatt ein neues "Journalisten-Team" aufmachen.

Das neue Sportbuch

Motorräder in der 45-Grad-Nordkurve der Berliner Avus, auf ihrem Weg zum Gipfel des Großglockners, bei der Premiere der berühmten Tourist Trophy im Jahre 1907 - das Motiv ist über 600mal letztendlich das gleiche.

Aber um nichts anderes ging es Helmut Krackowizer, als um die Darstellung der flotten fahrbaren Untersätze.

Entsprechend lautet der Titel des 200-Seiten-Buches der VF-Verlagsgesellschaft Wiesbaden: "Motorrad-Album. Faszinierende Bilder aus sechs Jahrzehnten Motorradsport und -alltag".

Autor Krackowizer ist, das gibt er zu, zeitlebens in Motorräder verliebt gewesen. Deshalb ist er auch in extremer Sammlerleidenschaft darangegangen, Fotografien

zusammenzustellen, die von der interessanten Beziehung, die der Mensch zu seinem Renner haben kann, erzählen. Von seiner Leserschaft erwartet Krackowizer wohl die gleiche Liebe zum Gerät und Detail. Wer sie nicht aufbringt, wird keine Freude an dem Band entwickeln, der mit DM 58,— auch nicht gerade günstig ist. Aber wer Krackowizer kennt, weiß, daß seine Werke ihr Geld allemal wert sind.

F.B. aus Sport-Kurier

Rallye Paris-Peking

Die letztjährig wegen der Unruhen in China ausgefallene Rallye startete heuer am 14. Juni in Paris. Die erste Etappe endete in München am Löwenbräukeller. Und damit war der ACM mit im Spiel. Die ursprüngliche Kontrolle und Verpflegung bei Kurt Distler in Putzbrunn fiel aus terminlichen Gründen flach. Über Alex Mayer, der an den Tagen vor dem Eintreffen des Trosses in Urlaub war, fiel mir die Aufgabe zu, die Zeitkontrolle zu organisieren. Die Teilnehmer sollten lediglich empfangen und in den Löwenbräukeller gewiesen werden, wo ein üppiges Büffett darauf wartete, verlorene Energien zu ergänzen.

Zwischen 19 und 21 Uhr sollte das Ganze über die Bühne gehen. Vorsorglich und zuverlässig, wie die Funktionäre des ACM nun einmal sind, traten bereits vor dem vereinbarten Zeitpunkt Hans Koch, Thomas Ostermeier, Heinrich Gafus, Hans Huber I und ich an. Wir hatten uns von Tisch und Bank über entsprechende Schilder bis hin zu professionellen Zeitnahmegegeräten mit allem "bewaffnet", was zwar nicht angeordnet, uns aber nötig schien.

So saßen wir denn auf dem Parkplatz der Brauerei und erwarteten die ersten Teilnehmer. Die Zeit verrann, ohne daß wir der in Frankreich üblichen gelben Scheinwerfer ansichtig wurden (außer zweier Touristenfahrzeuge !). Volker Capito, der mit einem Freund extra nach München gefahren war (und anschließend wieder nach Siegen zurück mußte), tröstete uns damit, daß sein Vater als "Lumpensammler" fahren würde, und somit alles gut verlaufen müsse. Warum sich die Ankunft so verzögerte, konnte er uns natürlich auch nicht sagen.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 2719201

Mehr als drei Stunden waren vergangen, als um 22 Uhr der erste Wagen eintraf - K.F. Capito auf dem Unimog !

Wie es sich für einen erfahrenen Paris-Dakar-Fahrer gehört, entstieg er seinem Wagen frisch und fit nach der ersten "Warmfahr-Etappe". Er hatte, ebenfalls profilike, einen zweiten Pass dabei und war deshalb schon da. Denn die übrigen Teilnehmer mußten in Straßbourg auf ihre Unterlagen warten, die der Veranstalter direkt zur Grenze geschickt hatte. Unsere Geduld wurde auf eine harte Probe gestellt, als auch nach Mitternacht noch keine Spur eines weiteren Teams zu sehen war. Etwas verärgert über den Veranstalter, der uns leicht hätte telefonisch infomieren können, beschloß ich, um 1 Uhr die Zeitkontrolle aufzulösen. Und siehe da - wenige Minuten vorher traf der nächste Wagen ein. Jetzt wuchs natürlich wieder die motorsportliche Pflicht, weiter auszuharren. In größeren Abständen trafen dann auch die restlichen Fahrzeuge ein - der letzte kurz vor 3 Uhr ! Überwiegend bereits fertig, wie wenn sie schon Wochen unterwegs gewesen wären. Wie sollten die nur bis Peking kommen ? Sogar beim Einparken hatten manche Probleme ! Auch zwei Peugeot-Limousinen (mit je drei Mann an Bord!) befanden sich im Feld. Für die dürften die noch anstehenden Gelände-Etappen unmöglich sein.

Der letzte Schock traf mich, als einige vor ihrer Abfahrt verzweifelt auf der Karte den Weg nach Jugoslawien suchten. Wir waren natürlich auch hier behilflich, nur um endlich um ½ 4 Uhr unseren Posten verlassen zu können.

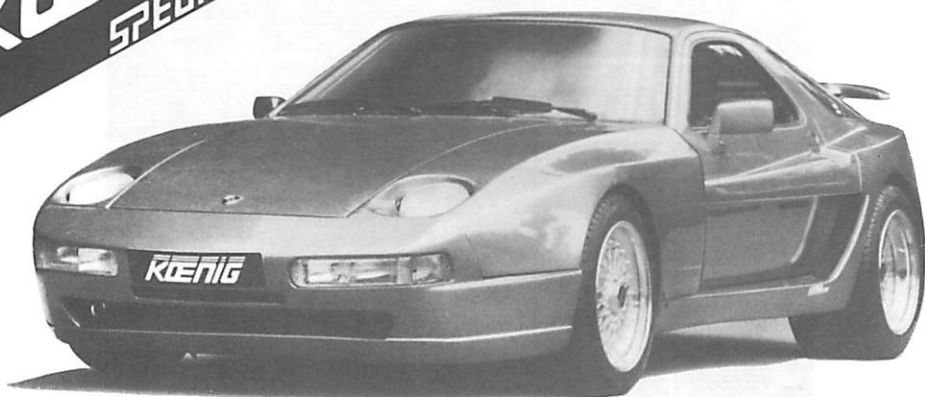
Daß der Kurt bzw. der ACM dann noch die Zeche im Löwenbräukeller zahlen sollte, krönte abschließend das Ganze noch. Mein Fazit : Außer Capito war niemand dabei, der auch nur annähernd die Erfahrung und das Können hatte, das Ziel zu erreichen. Ob es gelungen ist, konnte ich nicht erfahren. Aber ich finde es fast einen Wahnsinn, wenn Leute, die vielleicht das Geld und den Willen zu so einer Veranstaltung haben, sich nach China begeben, als führe man an den Starnbergersee. Für K.F. Capito dürfte es aufgrund seiner guten Beziehungen zu den Sponsoren sicher zumindest finanziell aufgegangen sein, aber er wird auch viel Arbeit mit seinen "Schäfchen" gehabt haben, um sie heil weiter (ans Ziel ?) zu bringen.

F.B.

Und so sahen gute und schlechte Fahrzeuge aus :

KOENIG
SPECIALS

PORSCHE 928 SPORT!



430 PS · 305 Km/h

KOENIG Sport-Version des Porsche 928 S4

- Kompressormotor 430 PS
- Supersportliches KOENIG-Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG Sportfahrwerk
- KOENIG Hochleistungs-Auspuffanlagen
- KOENIG Accessoires-Shop



NEU! "Dream Cars"-
Die größte Ferrari-
Show der Welt
VHS-Video, 20min.
DM 45,- NN/Vorkasse

Video "Die größte
Tuning-Show der Welt."
VHS, 30min.
DM 55,- NN/Vorkasse

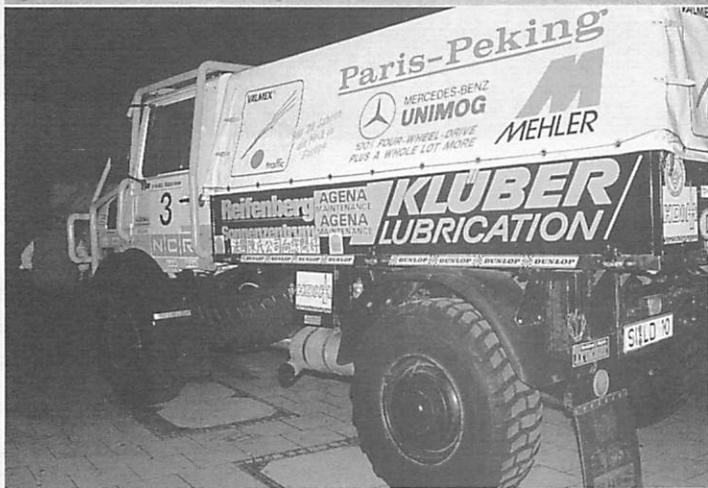
NEU! "SUPERCARS" -
Der Gesamtkatalog
mit allen KOENIG
Fahrzeugen, 80 Seiten,
mit Riesenposter,
DM 20,- NN/Vorkasse

Fordern Sie unser
kostenloses Info-
Material an.
Code: ACM

Koenig Specials GmbH – car tuning

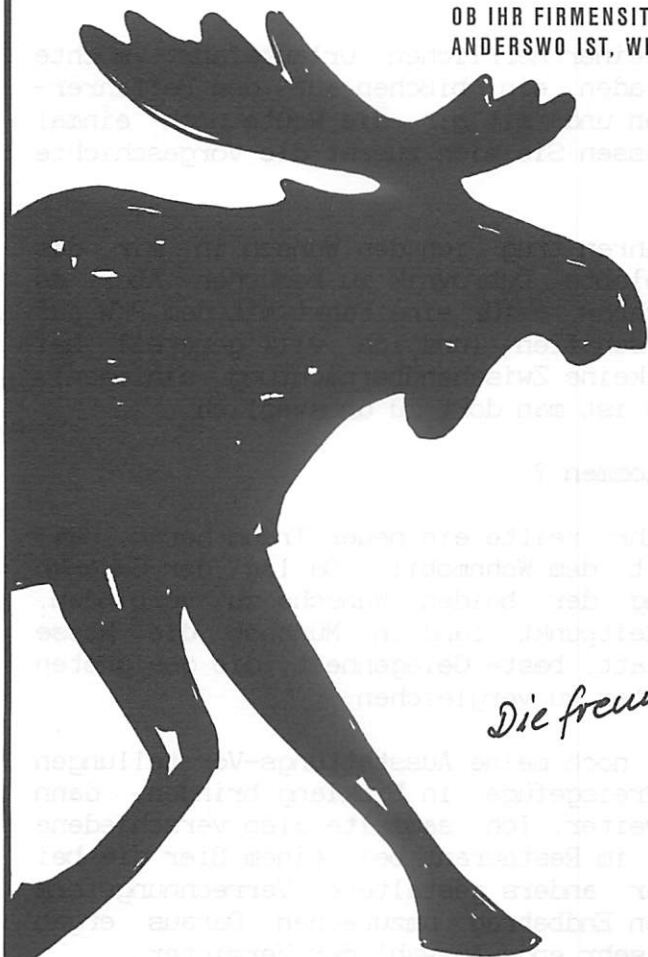
Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany
Tel.: 0 89-72 49 70 – Telex 5 28145 koevm – Telefax 7 23 88 13

KOENIG
KS
SPECIALS



UNS IST ES EGAL

OB IHR FIRMENSITZ IN SCHWEDEN ODER
ANDERSWO IST, WIR LIEFERN INTERNATIONAL:



MEHRFARBENDRUCK-
STAHLSTICHDRUCK-
PRÄGEDRUCK-
SIEBDRUCK-
ERZEUGNISSE

SELBSTKLEBPRODUKTE
KALENDER
SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
PRÄSENTATIONSMAPPEN
PAPIERWAREN
BRIEFHÜLLEN
VERSANDTASCHEN

TELEFAX-ROLLEN
KOPIERPAPIER

Die freundlichen Drucker

Karl & Peter Haberl
Druckerei und
Papierverarbeitung
D-8000 München 40
Belgradstraße 32
Tel. 0 89/3 00 93 92
Fax 0 89/3 07 13 73

RSM Großverbraucher-
Service GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

Automaten - Seitz

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-
Abrechnungssysteme

8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)

☎ (0 89) 42 20 17

Schönes, wildes Land.....

Soeben zurück von einer herrlichen Urlaubsfahrt, möchte ich Sie gerne einladen, ein bißchen auf dem Beifahrersitz Platz zu nehmen und mit mir die Route noch einmal abzufahren. Aber lassen Sie mich zuerst die Vorgeschichte erzählen :

Schon seit vielen Jahren trug ich den Wunsch in mir, das von so vielen so gelobte Dubrovnik zu besuchen. Aber es schien fast unerreichbar - für eine Fahrt mit dem PKW auf einen Tag nicht zu schaffen (und ich will generell bei einer Urlaubsfahrt keine Zwischenübernachtung einlegen), und mit dem Flugzeug ist man dort zu unbeweglich.

Wie also jemals hinkommen ?

Seit dem letzten Jahr reifte ein neuer Traum heran, nämlich ein Urlaub mit dem Wohnmobil. Da lag der Gedanke nahe, die Erfüllung der beiden Wünsche zu verbinden. Gerade zu diesem Zeitpunkt fand in München die Messe Caravan und Boot statt, beste Gelegenheit, die geeigneten Fahrzeuge und Vermieter zu vergleichen.

Jetzt mußte ich nur noch meine Ausstattungs-Vorstellungen mit dem richtigen Preisgefüge in Einklang bringen, dann war ich ein Stück weiter. Ich sammelte also verschiedene Unterlagen, um dann im Restaurant bei einem Bier die bei fast jedem Vermieter anders gestaltete Verrechnungsform in den maßgeblichen Endbetrag umzurechnen. Daraus ergab sich zumindest eine sehr enge Auswahl der Vermieter.

Zurück zu deren Ständen, um nach den möglichen Fahrzeugen zu fragen, war der nächste Schritt. Die im Auge liegenden Mobile wurden sodann bei den jeweiligen Herstellern im Original besichtigt. Und unsere Wahl fiel auf einen Frankia 540, für den ich bei Fa. Säring schließlich auch einen Mietvertrag abschloß.

Nach der Überweisung des Mietbetrages Ende März konnten wir beruhigt unserem Urlaub entgegensehen.

Aber es kommt ja immer anders, als man denkt - 3 Wochen vor der geplanten Abfahrt am 7. Juli wurde ich telefonisch informiert, daß das gebuchte Mobil nicht verfügbar sei. So mußte ich mich also notgedrungen für eine der zwei Varianten eines "Adria"-Modells entscheiden. Und ich wählte das mit einer vom "Waschraum" getrennten Dusche.

Wichtig war für mich, daß es einen von außen zugänglichen Laderaum hatte, in dem ohne Behinderung Liegen, Stühle, Tisch und Getränke untergebracht werden konnten.

Vom ADAC mit bestem Kartenmaterial und reichlich Unterlagen über das gewünschte Land, über die Handhabung eines Mobils, vorhandene Servicestellen usw. versorgt, machten wir uns an die Planung der Strecke. Wir wollten in einer 2-Tages-Tour Dubrovnik erreichen, dort 3 - 4 Tage bleiben, um dann in weiteren 3 Tagen entlang der Küstenstraße in die Heimat zurückzukehren.

Am Freitag vor dem Start ließ ich mich bei der Abholung des Wohnmobils noch mit vielen technischen Daten vollpumpen, merkte mir viele Hebel und Schalter, um dann vor meinem Haus die Beladung vorzunehmen. Und die war bereits das erste Erfolgserlebnis - keine Koffer packen, alles nur per Wäschekorb ins Mobil und dort erfolgreich verstaute. Der erste Streit war somit schon vermieden.

Spät am Abend genoß ich bei einem "Probe-Sit-Inn" zusammen mit einem Freund noch ein Bier in der "neuen Heimat", um anschließend noch ein paar Stunden Schlaf zu nehmen.

Am Samstag früh um 5 Uhr bestiegen meine Frau und ich den Wagen (der Kühlschrank hatte bereits "Trinktemperatur"), um den Süden zu erobern.

Die erste Umstellung bedeutete die ungewohnte Lenkradschaltung. So ein Ding hatte ich zuletzt vor fast zwanzig Jahren in der Hand, und ich konnte damals bei einem Opel Rekord lediglich zwischen 3 Fahrstufen wählen. Plötzlich waren es derer fünf ! Und die Schaltung war noch recht streng und hakelig. Aber mit einer gut trainierten "Rechten" ist auch dieses Problem zu meistern.

**...der
Augen
willen
PINI
Brillen+ Kontaktlinsen**

PINI

FOTO VIDEO BRILLEN

**... und alles
für den
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

Die Ausmaße bereiteten mir ebenfalls keine Schwierigkeiten, hatte ich doch vor vielen Jahren im Dienste des Vaterlandes eine 32 to - Faun bewegt und auch in der Zwischenzeit immer wieder Übung auf mittelgroßen LKW's. Die Augen und das Hirn stellen sich sehr schnell wieder auf die neuen Dimensionen ein. So tuckerten wir recht gemütlich mit 100 - 110 km/h Richtung Salzburg.

Am Loibl-Pass stellte ich fest, daß es doch besser gewesen wäre, ich hätte die Turbo-Ausführung gewählt. Denn ein Diesel ist ja relativ flott, solange man ihn in Schwung hält. Wird einem aber das Tempo von Anderen auf-diktiert, dann ziehen halt 75 Diesel-Pferde bei 2400 kg Eigengewicht nicht mehr die Wurst vom Brot. So fuhr vor mir ein Kleinwagen mit 70 PS mit genau 30 km/h, und dies war für den zweiten Gang zu viel, und im dritten ging dem "Heizölbrenner" die Kraft aus. Ich mußte also ständig zwischen den beiden Gängen wechseln, um einigermaßen in Schwung zu bleiben. Aber irgendwann erreichten wir auch mit der langsamen Gangart den Scheitelpunkt.

Irgendwo auf der Schnellstraße nach Ljubljana hielten wir eine kurze Rast - das zweite Erfolgserlebnis. Türe auf, Kühlschrank öffnen, Brotzeit und Getränke entnehmen, und wir saßen bequem an unserem Tisch und konnten die erste Pause richtig genießen.

Um 16 Uhr hatten wir unser erstes Ziel erreicht, die Plitvicer Seen. Eine zweieinhalbstündige Wanderung bescherte uns ein wohl einmaliges Naturereignis (und zugleich Entspannung nach der langen Fahrt). Wobei ich hierzu gleich anmerken muß, daß man in einem Wohnmobil nicht nur recht kommod sitzt, sondern gerade im heißen Süden nicht so mit der Hitze konfrontiert wird wie in einem PKW. Durch die starke (wintertaugliche) Isolierung und den Alkoven, der das Fahrerhaus vor Wärme und direkter Sonneneinstrahlung schützt, fährt man relativ kühl.

Zur Übernachtung bot sich der naheliegende Campingplatz von Korona an, der sich von der sanitären Seite recht sauber zeigte und durch ein gutes Essen im Restaurant für einen schönen Abschluß des Tages sorgte.



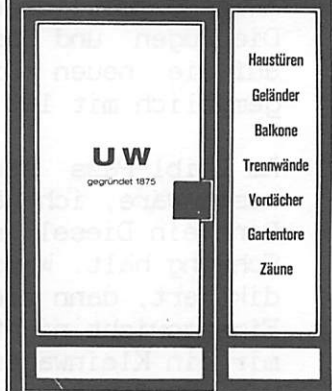
**FLEISCH - WURST
GFLÜGEL - WILD
TIEFKÜHLKOST
GETRÄNKE**

Verkauf an Jedermann
Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

DISTLER
FLEISCH - U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v.- Braun - Straße
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366



Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

UW
gegründet 1975

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile. 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS
FEICHT** **G M
B H**

Volkswagen + Audi-Händler
8013 Haar-München
Münchner Straße 39
Telefon 089/430 20 11-12

Die Schlaferei im Alkoven wurde weder durch hohe Temperaturen noch durch Enge negativ beeinflusst, sodaß wir während der ganzen Zeit stets erholsamen Schlaf fanden.

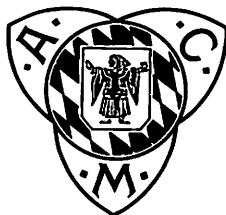
Da wir schon erkannt hatten, daß die Fahrerei doch etwas langsamer vonstatten ging, als berechnet, verlängerten wir kurzfristig unsere Anfahrtszeit nach Dubrovnik auf drei Tage. Deshalb blieb uns auch Zeit, die herrliche Landschaft Jugoslawiens zu bewundern, die an Schönheit fast nicht zu überbieten ist. Viele Höhen waren zu überwinden, und immer wieder bot sich ein neues Bild. Von vollkommen kargen Landstrichen bis hin zu üppiger Vegetation in sattem Grün war die ganze Palette der Farben geboten. Vorbei an Vrlika, entlang am fast 50 km langen Perucko See, der mit seinem vielen Sandstrand Tausenden von Menschen Badeplätze bieten würde, aber in seiner einsamen Lage kaum gefunden wird, erreichten wir Mostar. Diese alte Stadt mit seiner fast 400 Jahre alten Türkenbrücke, seinem orientalischen Ortskern mit mehr als 25 Moscheen, türkischen Häusern und Basaren ist ebenfalls einen Aufenthalt wert.

Dann mußten wir uns allerdings bald einen Campingplatz suchen, um noch die Möglichkeit zu erkunden, das WM-Endspiel im TV zu sehen. Und auch dies gelang uns in einer recht gemütlichen Kneipe in Buna, wo wir im Garten nach gutem Essen das Spiel (allerdings mit jugoslawischem Kommentar) miterlebten.

Am nächsten Tag folgte die letzte Etappe zu unserem großen Ziel, das wir aber erst am späten Nachmittag erreichen sollten, weil uns bei der Fahrt entlang der Neretva ein schöner Platz auffiel, an dem wir natürlich einige Badestunden (mit anschließender Brotzeit) einlegen mußten. In der Nähe des Campingplatzes auf der Halbinsel Lapad hatten wir dann noch die erste Gelegenheit, im Meer zu baden. Erst gegen Abend fuhren wir mit dem städtischen Bus in die Altstadt von Dubrovnik. Zu dieser Zeit war die Hitze nicht mehr ganz so groß, und damit der Mauerrundgang etwas weniger beschwerlich, aber sehr beeindruckend. Nach einem ausgiebigen Spaziergang im alten Teil der Stadt schlossen wir den Tag mit einem (wieder) guten, allerdings nicht billigen Abendessen ab.

Den weiteren Verlauf der Fahrt lesen Sie im nächsten Heft.

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00-19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München · Arnulfstraße 61 - 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089/1 20 62 93-297
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089/1 20 64 71
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089/63 80 94 20